

Barbara Frischmuth

NATUR
UND DIE VERSUCHE,
IHR MIT SPRACHE
BEIZUKOMMEN

*Wo immer man einen
Schnitt macht, bleibt eine
Wunde, aber manchmal
fördert der Schnitt auch
das Wachstum.*

Barbara Frischmuth

NATUR
und die Versuche,
ihr mit Sprache
beizukommen

Aus der Reihe »UNRUHE BEWAHREN«

Residenz Verlag

Unruhe bewahren – Frühlingsvorlesung & Herbstvorlesung
Eine Veranstaltung der Akademie Graz in Kooperation mit dem Literaturhaus
Graz und DIE PRESSE

Die Frühlingsvorlesung zum Thema »NATUR und die Versuche, ihr mit Sprache
beizukommen« fand am 17. und 18. Juni 2021 im Literaturhaus Graz statt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek.
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

www.residenzverlag.at

© 2021 Residenz Verlag GmbH
Wien – Salzburg

Alle Rechte, insbesondere das des auszugsweisen Abdrucks
und das der fotomechanischen Wiedergabe, vorbehalten.

Herausgegeben von Astrid Kury, Thomas Macho, Peter Strasser
Beratung: Harald Klauhs
Umschlaggestaltung: Kurt Dornig
Lektorat: Jessica Beer
ISBN Print 978 3 7017 3528 0
ISBN eBook 978 3 7017 4657 6

Inhalt

Kapitel I

Kapitel II

Bibliografie

I.

*Das Beste, was wir tun können,
ist nach einer Welt zu streben,
die gut genug ist, wobei »gut genug«
immer unvollkommen und
verbesserungswürdig heißt.*

Anna Lowenhaupt Tsing:
»Der Pilz am Ende der Welt«